

## Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Grönwohld am Donnerstag, den 04.02.2016, um 19:30 Uhr in der Röperkate, Bahnhofstraße 5 a, in Grönwohld.

Anwesend sind:                   GV Jens Kettler als Vorsitzender  
  GV Heidrun Arndt i. V. f. GV Prof. Dr. Katherine Nölling  
  GV Hans Jürgen Hoose  
  GV Daniel Klein  
  GV Bernd Heymann i. V. f. GV Heiko Scharnberg

außerdem anwesend:           BM Ralf Breisacher  
  GV Ilona Gatermann  
  GV Andreas Wilde  
  VA Maximilian Fehrer, Protokollführer

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Weiter erläutert der Vorsitzende, dass die Tagesordnung einen nichtöffentlichen Teil im Anschluss an den öffentlichen Teil mit dem Tagesordnungspunkt „Grundstücksangelegenheiten“ vorsah. Da dieser Tagesordnungspunkt erheblichen Einfluss auf den Haushaltsplan 2016 der Gemeinde Grönwohld hat, bittet er, den Tagesordnungspunkt 5 „Haushalt 2016“ wie folgt aufzuteilen:

**„Haushalt 2016 der Gemeinde Grönwohld bis auf den Unterabschnitt 63100“  
„Haushalt 2016 der Gemeinde Grönwohld Unterabschnitt 63100“**

Zusätzlich wird der nichtöffentliche Teil mit dem Tagesordnungspunkt „Grundstücksangelegenheiten“ zwischen den beiden oben genannten Haushaltsberatungen abgehalten.

Stimmenverhältnis:           5 Ja-Stimmen  
  0 Nein-Stimmen  
  0 Enthaltung

Weitere Einwendungen oder Änderungen gegen die Tagesordnung ergeben sich nicht, es ergibt sich somit folgende neue

### Tagesordnung:

#### I. Öffentlicher Teil

1. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 8
2. Einwohnerfragestunde

3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 27.01.2015
4. Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Grönwohld
5. Haushalt 2016 der Gemeinde Grönwohld bis auf den Unterabschnitt 63100

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

6. Grundstücksangelegenheiten

## **III. Fortsetzung öffentlicher Teil**

7. Haushalt 2016 der Gemeinde Grönwohld Unterabschnitt 63100 und Beschlussempfehlung Gesamthaushalt 2016
8. Anfragen und Mitteilungen
9. Einwohnerfragestunde zu den vorgenannten Tagesordnungspunkten

### TOP 1.: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 6

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 6 im Interesse des öffentlichen Wohls und der berechtigten Interessen Einzelner unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten ist und stellt den entsprechenden Antrag.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 8 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Stimmenverhältnis:           5 Ja-Stimmen  
                                      0 Nein-Stimmen  
                                      0 Enthaltung

(FA Grönwohld vom 04.02.2016)           1/102

### TOP 2.: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

(FA Grönwohld vom 04.02.2016)           1/102

### TOP 3.: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 27.01.2015

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 27.01.2015 werden nicht erhoben.

Stimmenverhältnis:           2 Ja-Stimmen  
                                      0 Nein-Stimmen  
                                      3 Enthaltung

(FA Grönwohld vom 04.02.2016)           1/102

### TOP 4.: Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Grönwohld

Die Angelegenheit wurde bereits in der Gemeindevertretersitzung am 8. 12. 2015 zur Kenntnis genommen und in den Finanzausschuss zur weiteren Beratung zurückgegeben.

-Zum Sachverhalt vergleiche die Sitzungsvorlage vom Fachdienst Finanzen vom 20.01.2016-

GV Klein zeigt sich besorgt, dass nach § 9 Abs. 1 eine erhebliche Masse an Daten über Hund und Hundehalter erhoben wird. Er schlägt aus Datenschutzgründen und zur Eindämmung der Vorratsdatenspeicherung vor, die Ziffer 6 „Herkunft des Hundes“ und Ziffer 7 „Alter des gehaltenen Hundes“ zu streichen, da diese nicht zur Abwicklung und Ausführung der Satzung dienlich erscheinen.

Anmerkung der Verwaltung:

*Um die Steuerbefreiung nach § 4 Abs. 1 feststellen zu können, muss das Alter des Hundes abgefragt werden. Es liegt auch eine Steuerbefreiung vor, wenn der Hund aus eigener Zucht gemäß § 5 Abs. 3 stammt und nicht älter als 6 Monate ist. Insofern ist ebenfalls die Herkunft des Hundes von Relevanz. Die Verwaltung bittet daher, die Streichungen nicht vorzunehmen.*

GV Klein ist der Auffassung, dass in der Vorlage unter f)“ Kalender jährlich/kalendervierteljährlich“ der Satz „Bei einer Festsetzung als Jahressteuer ist es nicht mehr möglich, bei einem plötzlich unvorhergesehenen Finanzbedarf eine unterjährige Steueranpassung vorzunehmen“ so nicht stimmt. Auch bei einer Jahressteuer ist es nach seiner Auffassung möglich, unterjährige Anpassungen vorzunehmen.

Anmerkung der Verwaltung:

*§ 3 Absatz 2 Satz 3 Kommunalabgabengesetz des Landes Schleswig-Holstein regelt verbindlich: „Durch die rückwirkend erlassene Satzung dürfen Abgabepflichtige nicht ungünstiger gestellt werden als nach der bisherigen Satzung.“ Damit darf eine örtliche Aufwands- und Verbrauchssteuer, die in der gemeindlichen Satzung als Jahressteuer formuliert ist, nach dem 1.1. eines Jahres nicht mehr rückwirkend erhöht werden, da hierdurch die Abgabepflichtigen ungünstiger gestellt würden. Dagegen kann eine in der gemeindlichen Satzung als kalendervierteljährlich festgesetzte Steuer ohne Rückwirkung zum Beginn jedes nächsten Quartals erhöht werden.*

Die anwesenden Finanzausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, den Steuermaßstab und Steuersatz **unverändert** zur Ursprungssatzung zu belassen.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Der Finanzausschuss der Gemeinde Grönwohld empfiehlt der Gemeindevertretung, die Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer der Gemeinde Grönwohld zu beschließen, wie sie sich aus der Anlage und mit den oben genannten Änderungen ergibt.

Stimmenverhältnis:           5 Ja-Stimmen  
  0 Nein-Stimmen  
  0 Enthaltung

(FA Grönwohld vom 04.02.2016)

1/211, 1/221

TOP 5.: Haushalt 2016 der Gemeinde Grönwohld bis auf den Unterabschnitt 63100

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt den Ausschussmitgliedern der Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2016 vor. Zusätzlich erläutert der Vorsitzende die Eckdaten des Haushaltes anhand einer Power Point Präsentation. Der Haushaltsentwurf wird seitenweise durchgegangen. Es ergeben sich folgende Anmerkungen und Änderungen:

HHST	Bezeichnung	Ansatz alt	Ansatz neu	Bemerkung
00000.400000	Aufwandsentschädigung Bürgermeister und Stellvertreter	-	-	Der Vorsitzende hat sich im Vorwege zur Sitzung die erweiterte HÜL für das Haushaltsjahr 2015 mit allen Buchungen geben lassen und akribisch durchgesehen. Hierbei ist ihm aufgefallen, dass unter dieser Haushaltsstelle im Haushaltsjahr 2015 Aufwandsentschädigung an die 1. stellvertretende Bürgermeisterin aus Grande, Frau Angela Batty, gezahlt wurde. Er bittet die Verwaltung hier eine Umbuchung vorzunehmen.
02000.656000	Kommunaler Arbeitgeberverband	400	600	
13000.155000	Ersätze/Erstattungen	500	1.000	
13000.400100	Entschädigung Jugendwart	800	200	Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei dieser Haushaltsstelle im Haushaltsjahr 2015 auch die Entschädigung für den Maschinisten verbucht wurde. Er bittet, dies auf die entsprechende Haushaltsstelle umzubuchen.  <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> <i>Die Angelegenheit wurde bereits am 27.01.2016 bereinigt.</i>
21000.416100	Freiwilliges soziales Jahr	8.600	6.000	Die Haushaltsstelle ist in den Deckungskreis 11 mit aufzunehmen.
21000.541000	Grundbesitzabgabe, Müll	9.900	8.900	
45150.570000	Verwaltungs- und Betriebsausgaben für Jugendarbeit	1.000	1.500	GV Klein erklärt, dass verschiedene Aktionen wie Jump-Haus, Heidepark, Hochseilgarten, Halloween-Disko und Kekse backen für 2016 geplant sind und sich dadurch ein höherer Finanzbedarf ergibt.
46400.540030	Versicherung und Telefon	-	-	Der Ausschuss zeigt sich verwundert über die Höhe der Telefonkosten und bittet die Verwaltung, zu prüfen, ob günstigere Verträge eventuell mit einer „Flatrate“ versehen werden können.
46400.650000	Geschäftsbedarf	2.000	1.000	Da die Telefonkosten nunmehr bei der Haushaltsstelle 46400. 540030 veranschlagt werden, ist es aus Sicht des Finanzausschusses nicht mehr nötig, den Ansatz im Vergleich zum Vorjahr um 1.000 € zu erhöhen.

Der Vorsitzende bittet, aufgrund des sich abzeichnenden strukturellen Defizits im Verwaltungshaushalt darum, intensiv in den Fraktionen Einsparpotentiale im Bereich der

festen Grundschulzeiten und der Kindertagesstätte zu erörtern und gegebenenfalls Ergebnisse zur nächsten Gemeindevertreterversammlung zu präsentieren.

Ferner bittet er um Abstimmung über den Verwaltungshaushalt.

**Beschluss:**

Der dem Originalprotokoll beigefügte Verwaltungshaushalt wird mit den o. g. Änderungen der Gemeindevertretung zum Beschluss empfohlen.

Stimmenverhältnis: 5 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

Bis auf den Unterabschnitt 63100 B-Plan 10 wird der Vermögenshaushalt seitenweise beraten. Hierzu ergibt sich folgende Änderung:

HHST	Bezeichnung	Ansatz alt	Ansatz neu	Bemerkung
46400.935000	Beschaffung bewegliches Vermögen	1.000	2.000	Es sind Maßnahmen zur Lärminderung zu ergreifen.

Weitere Änderungen und Anmerkungen zum Vermögenshaushalt ergeben sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht. Der Beschluss über den gesamten Vermögenshaushalt findet im Tagesordnungspunkt 7 statt.

(FA Grönwohld vom 04.02.2016) 1/201, FD 1/1, FD 2/2, FD 1/3,

Der Vorsitzende schließt um 22:10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an. Siehe hierzu gesondertes Protokoll über den nichtöffentlichen Teil.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 22:55 Uhr wieder hergestellt. Da keine Zuhörer/Zuhörerinnen anwesend sind, sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten Sitzung bekannt zu geben.

#### TOP 7.: Haushalt 2016 der Gemeinde Grönwohld Unterabschnitt 63100

Zum Unterabschnitt 63100 im Vermögenshaushalt ergeben folgende Änderungen:

HHST	Bezeichnung	Ansatz alt	Ansatz neu	Bemerkung
63100.932000	Grunderwerbskosten	990.000	958.100	Siehe Beratung im nichtöffentlichen Teil unter TOP 6
63100.940000	Planungskosten	80.000	51.000	Siehe Beratung im nichtöffentlichen Teil unter TOP 6
63100.950000	Erschließungskosten	651.500	596.700	Siehe Beratung im nichtöffentlichen Teil unter TOP 6
63100.983000	Ablösung/Erstattung Anschlussbeiträge	Neu HHST	366.000	Siehe Beratung im nichtöffentlichen Teil unter TOP 6

Sodann ergeht folgender Beschluss:

Der dem Originalprotokoll beigefügte Vermögenshaushalt wird mit den o. g. Änderungen (TOP7 und TOP5-Vermögenshaushalt-) der Gemeindevertretung zum Beschluss empfohlen.

Stimmenverhältnis: 5 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

(FA Grönwohld vom 04.02.2016) 1/201, 1/3, 1/210

#### TOP 8.: Anfragen und Mitteilungen

---

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

(FA Grönwohld vom 04.02.2016)

#### TOP 9.: Einwohnerfragestunde zu den vorgenannten Tagesordnungspunkten

---

Eine Einwohnerin fragt, ob der Verein Röperkate e.V. der Gemeinde Grönwohld einen Rechenschaftsbericht über die wirtschaftlichen Verhältnisse und der Verwendung der Einnahmen und Ausgaben darlegt. Sie sei der Auffassung, dass dies vertraglich zwischen dem Verein und der Gemeinde vereinbart wurde und Voraussetzung gewesen ist, um finanzielle Unterstützung von der Gemeinde zu erhalten. BM Breisacher erläutert, dass der Verein auf seiner Jahreshauptversammlung einen Rechenschaftsbericht ablegt, er wird die Angelegenheit dennoch prüfen.

(FA Grönwohld vom 04.02.2016) BM Breisacher

Der Vorsitzende schließt um 23:15 Uhr die Sitzung.

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen, die dem Original des Protokolls beizufügen sind:

Zu TOP 4.: Vorlage Fachdienst Finanzen 20.01.2016

Zu TOP 5+7.: Haushaltsentwurf 2016

Anlagen, die den Kopien des Protokolls beizufügen sind:

keine